

Goethe, Johann Wolfgang von: An Suleika (1819)

- 1 Dir mit Wohlgeruch zu kosen,
- 2 Deine Freuden zu erhöhn,
- 3 Knospend müssen tausend Rosen
- 4 Erst in Glüten untergehn.

- 5 Um ein Fläschchen zu besitzen
- 6 Das den Ruch auf ewig hält,
- 7 Schlank wie deine Fingerspitzen,
- 8 Da bedarf es einer Welt.

- 9 Einer Welt von Lebenstrieben,
- 10 Die, in ihrer Fülle Drang,
- 11 Ahndeten schon Bulbuls Lieben,
- 12 Seeleregenden Gesang.

- 13 Sollte jene Quaal uns quälen?
- 14 Da sie unsre Lust vermehrt.
- 15 Hat nicht Myriaden Seelen
- 16 Timurs Herrschaft aufgezehrt!

(Textopus: An Suleika. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18766>)